



Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

_Gymnasiale Matura

_Muischer und pädagogischer Schwerpunkt

**_Integrierte Grundausbildung für Lehrerinnen
und Lehrer**



QR-Code scannen und die Homepage der PMS Kreuzlingen besuchen!



Ist die PMS ein Weg für dich?

■ Möchte ich eine gymnasiale Matura machen?

Die PMS schliesst mit einer gymnasialen Maturität ab, die den Zugang zu allen Universitäten und Hochschulen ermöglicht. Integriert ist dabei eine Grundausbildung für Lehrberufe verschiedener Stufen.

■ Interessiere ich mich für den Lehrberuf?

Schon ab dem 2. Jahr erlebst du verschiedene Praktika in Schulklassen. So kannst du erfahren, wie dir der Umgang mit Schulkindern und Jugendlichen gefällt.

■ Möchte ich mich mit Pädagogik und Psychologie befassen?

Zu den speziellen Fächern an der PMS gehören Pädagogik und Psychologie. Das Erleben und Verhalten des Menschen sowie seine Entwicklung stehen hier im Mittelpunkt.

■ Habe ich Freude an musischen Fächern wie: Musik, Zeichnen, Werken, Multimedia oder Sport?

Diese Fächer sind an der PMS wichtig. Du wirst erleben, was du alles schon kannst und wie es dir gelingt, deine Fähigkeiten weiter zu entwickeln.

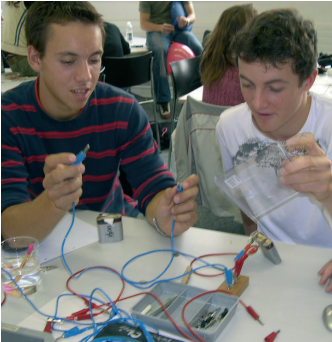
■ **Freue ich mich auf ein vielfältiges Lernen innerhalb und ausserhalb der Schulzimmer?**

Neben dem regulären Unterricht gibt es im Verlauf der Ausbildung mehr als zehn verschiedene Studienwochen zu Themen wie: Schneesport, Physik, Theater, Ökologie, Wirtschaft, Geschichte und Recht u.a.

Etwas Besonderes an der PMS sind auch die Sprachaufenthalte im Welschland, in Frankreich und in England / Irland.

**Kannst du mehrere dieser Fragen mit Ja beantworten?
Dann kann die PMS ein geeigneter Weg für dich sein.**

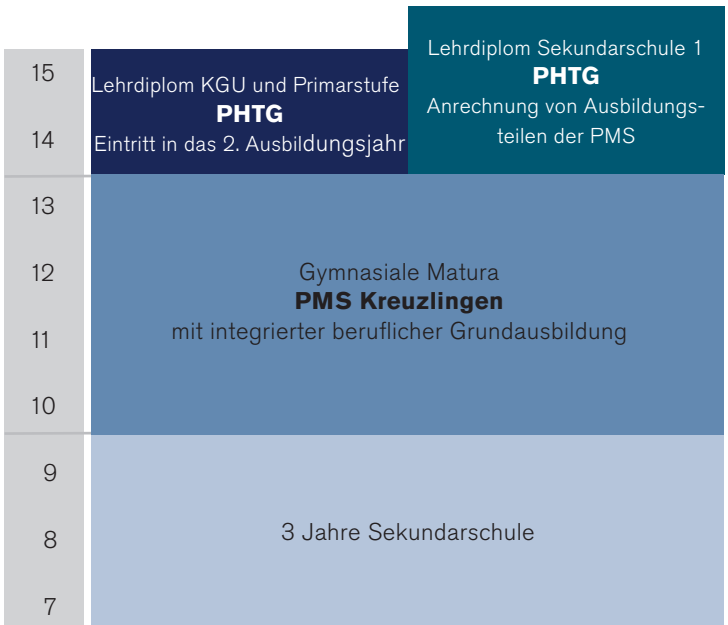
Lies weiter und informiere dich genauer.



Der Thurgauer Weg zum Lehrberuf

Die PMS ist eine gymnasiale Maturitätsschule mit einer integrierten Grundausbildung für Lehrberufe und musisch-pädagogischen Schwerpunkten. Die Ausbildung beginnt nach der 3. Sekundarschule.

Der Abschluss gewährleistet neben dem Zugang zu allen Universitäten und Hochschulen auch den Eintritt in das 2. Studienjahr der Pädagogischen Hochschule Thurgau. Dieser Zugang für eine verkürzten Ausbildung für Lehrberufe der Studiengänge **Kinder-garten-Unterstufe (KGU), Primarstufe und Sekundarstufe 1 ist nur über die PMS möglich.**



Schuljahre

Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer an der PMS

■ Schwerpunktfächer:

- **Zeichnen, Werken, Musik**

wählbarer Vertiefungsbereich: Zeichnen oder Werken oder Musik

- **Pädagogik, Psychologie und Philosophie**

wählbarer Vertiefungsbereich Pädagogik/Psychologie oder Philosophie

■ Ergänzungsfächer:

- Zeichnen
- Werken
- Musik
- Pädagogik/Psychologie
- Sport
- Naturwissenschaften und Technik (Physik)



Gymnasiale Maturität plus berufliche Grundausbildung für Lehrberufe

Zusätzlich zur gymnasialen Ausbildung ist an der PMS ein Jahr Grundausbildung für Lehrberufe integriert. Deshalb kannst du im Anschluss an die PMS direkt ins zweite Studienjahr der Pädagogischen Hochschule Thurgau eintreten.

An der PMS sind verschiedene Fächer (z.B. Didaktik, Schreiben, Instrument) und Studienwochen speziell auf den Lehrberuf ausgerichtet. In der 2. Klasse beginnt die berufspraktische Ausbildung, die dir durch Hospitieren und Unterrichten vielfältige Begegnungen mit verschiedenen Schulstufen ermöglicht:

2. Klasse

- Einführungspraktikum (1 Woche)
- Praktikum im Welschland und in England (je 2 Wochen)

3. Klasse

- Tagespraxis (ca. 8 Halbtage) und Praktikum 1 (3 Wochen)

4. Klasse

- Praktikum 2 (3 Wochen)

Im Verlauf der Ausbildung findest du heraus, ob dir der Lehrberuf liegt. Auch wenn du später nicht Lehrerin oder Lehrer wirst, sind die beim Unterrichten mit Jugendlichen und Kindern gemachten Erfahrungen sehr wertvoll.



Vielfältiges Lernen an der PMS

An der PMS wirst du vielfältige Formen des Lernens erleben:

- angeleitet und selbstständig
- im Schulzimmer und auf Lehrausgängen
- alleine und in kleinen oder grösseren Gruppen
- in Lektionen nach Stundenplan und in Studienwochen
- lustvoll, spielerisch und leistungsorientiert, anstrengend
- forschend, experimentierend und instruktiv

Erwartet wird von dir, dass du für das eigene Lernen Verantwortung übernimmst, über deine Fortschritte nachdenkst und dein Lernverhalten weiter entwickelst.

Studienwochen

1. Klasse

- Klassenwoche
- Fächerübergreifende Woche Zeichnen – Werken – Musik
- Schneesport und Lagerleitung
- Physik und angewandte Mathematik
- Fächerübergreifende Studienwoche Kultur- und Naturraum Bodensee

2. Klasse

- Deutsch – Schultheater

3. Klasse

- Wirtschaft
- Geschichte, Staatskunde, Recht

4. Klasse

- Ökologie, Natur- und Umweltpädagogik
- Schwerpunktfachwoche

Fremdsprachaufenthalte

- Welschland/Tessin 2 Wochen 2. Klasse, Januar
- England 2 Wochen 2. Klasse, Juni
- Frankreich oder England/Irland 4 Wochen 3. Klasse, Januar

Exkursionen

In vielen Fächern finden Halbtages- oder Tagesexkursionen statt (z.B. in Geografie, Biologie, Physik, Religion, Musik, Theater u.a.).



Selbständige längerfristige Arbeiten und Maturaarbeit

In der 2. und 3. Klasse wird je eine grössere selbständige Projektarbeit verfasst. Innerhalb eines breiten Rahmenthemas gibt es dabei zahlreiche Wahlmöglichkeiten.

Im Anschluss an die zweite Projektarbeit beginnt die Maturaarbeit. Dabei handelt es sich um eine individuelle, vertiefte Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Thema. Beispiele dazu sind:

- Berlin – Die Wende
- Camera obscura
- Essstörungen
- Spitzensportler im Rausch des Dopings
- Lernsoftware Geografie
- Herstellung und Projektion von 3D-Filmen
- Gossip Fashion – intelligente Textilien
- Schlagzeugsolos für zwei Schlagzeuge
- Neuropsychologie des Humors
- Der Braunbär: Ein Themenpfand in den Alpen
- Fibonacci Zahlen
- Der Traum und die Traumdeutung



Freifächer

Die Angebote werden jedes Jahr neu zusammengestellt. Beispiele von Freifächern der letzten Jahre sind:

- Ethik und Biologie
- Chor
- Fotografie
- Theater
- Orchester
- Aktzeichnen
- Englisch «Advanced Certificate»
- Latein, Spanisch, Italienisch
- Instrumentalunterricht
- Rudern
- Jazz Workshop
- Astronomie
- Musical Workshop
- Volleyball

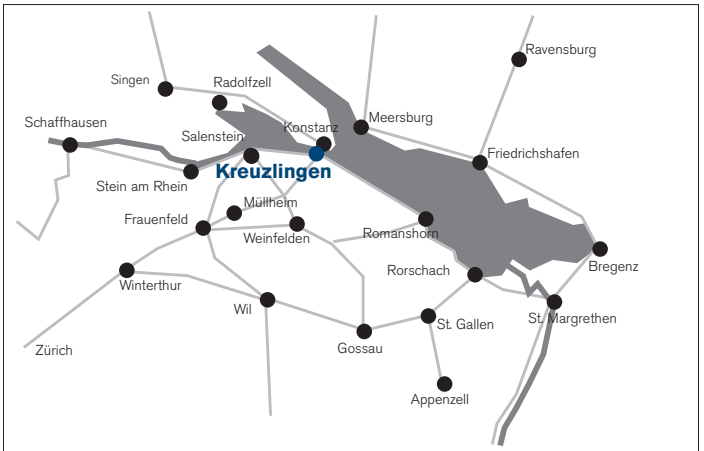
Lernberichte

Etwas Besonders an der PMS ist auch der Lernbericht. Einmal pro Jahr schreiben alle Schülerinnen und Schüler der unteren Klassen einen Bericht, in dem das eigene Lern- und Arbeitsverhalten analysiert wird.

Die Lehrpersonen antworten auf alle Lernberichte in einem Gespräch. Sie erfahren dabei auch, wie die Schülerinnen und Schüler den Unterricht erleben und was sie beim Lernen besonders fördert. Dies hilft den Lernenden und den Lehrenden sich weiter zu entwickeln und neue Ziele zu setzen.

Lebensraum PMS

Kreuzlingen ist die grösste Schweizer Stadt am Bodensee. Zusammen mit dem unmittelbar angrenzenden Konstanz ergibt sich ein wichtiges regionales Zentrum mit 100'000 Einwohnern und einem reichen kulturellen Angebot. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist Kreuzlingen sehr gut erreichbar.



Konvikt und andere Wohnmöglichkeiten

An die PMS kommen Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Kanton Thurgau, aus Appenzell Ausserrhoden und einige auch aus andern Kantonen. Viele Schülerinnen und Schüler wohnen während der Woche an der Schule im sogenannten Konvikt.

Hier leben ca. 120 Schülerinnen und Schüler – betreut durch das Konviktleiterpaar – in gut eingerichteten Zimmern. Gegessen wird gemeinsam in der Mensa, wo auf qualitativ hochwertiges, marktfrisches Essen besonderen Wert gelegt wird.

Viele Schülerinnen und Schüler wohnen auch in Wohngemeinschaften oder bei Gastfamilien. Die Schule hilft bei der Suche nach einer geeigneten Unterkunft.

Kosten für das Wohnen im Konvikt

Die Kosten für die Übernachtung mit Frühstück und Nachtessen betragen Fr. 5'800.- im Jahr. Das Mittagessen organisieren die Konviktleiterinnen und Konviktleiter selbstständig. Die Mensa bietet hierfür ein abwechslungsreiches, qualitativ hochwertiges Angebot. In allen Wohnteilen steht eine gut eingerichtete Küche zur Verfügung.



Schülerorganisation

Vieles an der Pädagogischen Maturitätsschule liegt ganz in den Händen der Schülerschaft, die sich selbst organisiert.

Die Schülerregierung ist das Bindeglied zwischen Schülern, Lehrerschaft und der Schulleitung und hat Rede- und Stimmrecht im Konvent. Die Schülerschaft beteiligt sich auch aktiv an schulinternen Weiterbildungen und hilft bei der Organisation von Sonderveranstaltungen mit.

Das Veranstaltungsteam der Schülerschaft organisiert Konzerte, Bälle, Filmabende und vieles mehr.

Daneben gibt es zahlreiche Angebote und Dienstleistungen:

- Jazzkeller mit Equipment
- Übungsräume mit Klavieren und Flügeln
- Fernseh- und Lesezimmer
- Fotolabor
- Zeichen- und Werkräume
- Ruderboot

und viele weitere Angebote



Aufnahmeverfahren und Übertritte

Aufnahmeverfahren

- 1. Möglichkeit:
Aufnahmeprüfung an einer Kantonsschule im März der 2. Sekundarschulklasse
Die bestandene Prüfung berechtigt zum prüfungsfreien Eintritt in die PMS nach der 3. Sekundarschulklasse.
- 2. Möglichkeit:
Aufnahmeprüfung an der PMS im Januar der 3. Sekundarschulklasse (oder der 1. Kantonsschulklasse)
Zur Prüfung zugelassen sind auch Schülerinnen und Schüler aus einem Brückenjahr, aus Berufsmittelschulen, Fachmittelschulen, Privatschulen oder anderen Ausbildungsgängen.

In den schriftlichen Prüfungen werden die beiden Fächer Deutsch und Mathematik geprüft und gleich gewichtet. Wer die schriftliche Prüfung nach Berücksichtigung der Empfehlung nicht bestanden und einen Notendurchschnitt von mind. 3,5 erreicht hat, tritt zur mündlichen Prüfung auf französisch an. Detaillierte Informationen findet man auf www.mittelschulen.tg.ch oder über diesen QR-Code:



Übertrittsverfahren

- 1. Möglichkeit:
Prüfungsfreier Übertritt nach der 2. Klasse der Kantonsschule in die 2. Klasse der PMS
Bedingung: Ende Januar definitiv befördert
- 2. Möglichkeit:
Prüfungsfreier Übertritt nach der 3. Klasse der FMS in eine 3. Klasse der PMS, wenn der Zeugnisdurchschnitt vom Januar mindestens 5 beträgt.

Ausbildungskosten

- Für Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton TG ist der Unterricht unentgeltlich. Zahlreiche andere Kantone leisten Ausbildungsbeiträge. Es lohnt sich, im Wohnkanton nach Unterstützungsmöglichkeiten zu fragen.
- Die Kosten für Lehrmittel, persönliches Arbeitsmaterial, Sonderwochen, Sprachaufenthalte usw. sind in den einzelnen Ausbildungsjahren unterschiedlich hoch. Sie können im Durchschnitt ca. Fr. 2'000.- pro Jahr betragen.
- Die Stipendienregelung ist heute so ausgebaut, dass es keine Schülerinnen und Schüler mehr geben muss, die aus finanziellen Gründen die PMS nicht besuchen können. Auskunft erteilt das Amt für Mittel- und Hochschulen (Abteilung Ausbildungsbeiträge) unter der Telefonnummer 058 345 58 30. Detaillierte Informationen findet man unter www.stipendien.tg.ch



Weitere Informationen

Hier erhältst du weitere Informationen und Anmeldeunterlagen:

- Konvikt Informationsnachmittag im März
- Informationsnachmittag der PMS im September
- Schnuppertage im November
- Im Internet: www.pmstg.ch
- Pädagogische Maturitätsschule
Schulverwaltung
Hauptstrasse 87
8280 Kreuzlingen
pms@tg.ch
Telefon 071 678 55 55

Anmeldeschluss für die Aufnahmeprüfung aus der 3. Sekundarschule jeweils Ende November



campus
bildung | kreuzlingen

**Pädagogische Maturitätsschule
Schulverwaltung
Hauptstrasse 87
8280 Kreuzlingen
Telefon 071 678 55 55**

**pms@tg.ch
www.pmstg.ch**